

26. Lenkungsausschuss am 23.02.2024

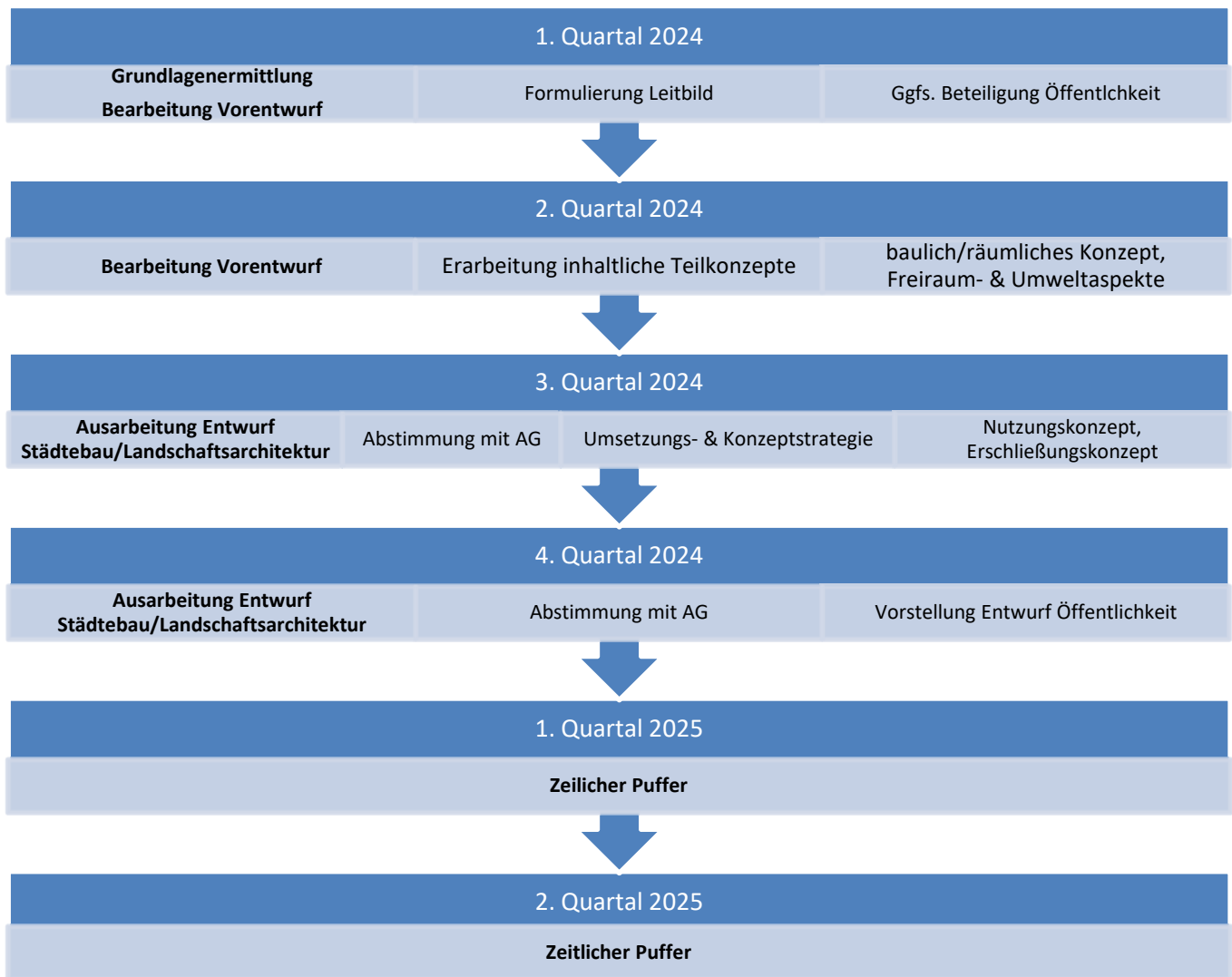
TOP 11 – Jüchen-Süd – Sachstand und weiteres Vorgehen

Der städtebaulich-landschaftsplanerische Wettbewerb hat in der Auslobung eine Folgebeauftragung vorgesehen. In Abstimmung mit der Stadt Jüchen werden derzeit Verhandlungen mit dem ersten Preisträger des Wettbewerbs, dem Planungsbüro „Architekturkollektiv Octagon“ und deren Nachauftragnehmer „Studio Erde“ über die weitere Beauftragung geführt. Das Büro hat Ende des vergangenen Jahres ein erstes indikatives Vertragsangebot vorgelegt, das momentan zu einem verbindlichen Angebot überarbeitet wird. Das kalkulierte Volumen umfasst zurzeit ca. 335 T €. Nachdem die Verfügbarkeit von Fördermitteln über das STARK-Projekt „Innovation Valley“ geklärt werden konnte, wird eine Beauftragung bis März 2024 zur Konkretisierung des Entwurfs bei einer Bearbeitungszeit von ca. 12 – 14 Monaten angestrebt. Das Projektende würde somit, bei entsprechender zeitnaher Umsetzung, auf das 1. – 2. Quartal 2025 fallen. Damit können zeitgerechte Hinweise zur Überarbeitung des Abschlussbetriebsplans gegeben werden. Der parallel laufende Planungsprozess der Stadt Jüchen für das Bahnhofsumfeld inklusive der technischen Lösung zur Querung der Bahn und Autobahn wird eng mit der Rahmenplanung verzahnt.

Die Rahmenplanung setzt sich zweiteilig aus den städtebaulichen Entwurf sowie der Erarbeitung des landschaftlich-freiräumlichen Entwicklungskonzeptes zusammen. Bestandteile sind dabei die Ermittlung der planerischen Grundlagen (Klärung der Ausgangsbedingungen und örtlichen Besonderheiten), die Erarbeitung des Vorentwurfs (Erarbeitung eines Leitbildes bzw. Planungsprogrammes, Variantenuntersuchung und Aussagen zum baulich, räumlichen Konzeptes, (Nutzungs- Erschließungskonzept) als Grundlage für den endgültigen Entwurf (Ausarbeitung der ausgewählten Konzeption für das gesamte Planungsgebiet). Ergänzend zu den umrissenen Positionen beinhaltet das Angebot des Planungsbüros weitere optionale Vertiefungen, die im weiteren Planungsverlauf durch den Zweckverband ergänzend beauftragt werden können. Dies umfasst neben Vertiefung im verkehrs- und mobilitätsplanerischen Bereich, die Themengebiete Nachhaltigkeit, Beteiligung der Öffentlichkeit.

Der Rahmenplan wird durch eine Prozessplanung und Maßnahmenkonzeption ergänzt. Diese dienen u.a. der Benennung von Akteurskonstellationen, der Abgrenzung von Zuständigkeiten sowie der Ermittlung und Darstellung von Handlungsfeldern im Rahmen der Umsetzungsstrategien. In der Maßnahmenkonzeption werden sowohl identifizierte Einzelmaßnahmen benannt, als auch Aussagen über das integrative Gesamtkonzept des Rahmenplans gemacht. Begleitend zum geschilderten Planungsprozess erfolgt die Präsentation und Diskussion der Arbeitsstände im Rahmen einer begleitenden Projektgruppe (Präsenz- und auch Onlineterminen). Diese soll neben der Stadt Jüchen und RWE nach Bedarf um weitere Teilnehmer erweitert werden. Im Arbeitskreis und im Lenkungsausschuss wird über die Arbeitsstände berichtet.

Prozessablauf (Entwurf)



Erkelenz, 12.02.2024